

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer,
Hamburg

Der Völkermord in Deutsch- Südwestafrika (1904-1908)

Historische Ereignisse und
aktuelle Debatten

München
Donnerstag, 2. Mai 2019
19.00 Uhr

Gesellschaft | Wirtschaft | Politik

Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Anmeldung
Wir bitten um schriftliche Anmeldung auf an-
hängender Karte bzw. per Fax oder Internet.
Anmeldeschluss: Montag, 29. April 2019

Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als
angenommen, wenn unsererseits keine
Absage erteilt wird.

Eintrittskarten zum Preis von € 8,- pro Person
(Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr
und Schüler € 4,-) werden an der Abendkasse
verkauft.

Aus den Publikationen der Akademie

Texte Romano Guardinis als Taschenbücher
TB 505 „Damit Europa werde“. Wirklichkeit und
Aufgabe eines zusammenwachsenden Kontinents
€ 8,95

TB 705 Freiheit und Verantwortung. Die Weiße
Rose - Zum Widerstand im „Dritten Reich“
€ 8,95

TB 1029 Die Lebensalter. Ihre ethische und pädä-
gogische Bedeutung € 8,95

Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 089 / 38 10 20 · Fax: 089 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Möglichkeit zur Buchbestellung

Texte Romano Guardinis als Taschenbücher:

- „Damit Europa werde“:
Wirklichkeit und Aufgabe eines zusammenwachsenden Kontinents
TB 505 € 8,95
- Freiheit und Verantwortung: Die Weiße Rose - Zum Widerstand im „Dritten Reich“
TB 705 € 8,95
- Die Lebensalter: Ihre ethische und pädagogische Bedeutung
TB 1029 € 8,95

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage
www.kath-akademie-bayern.de



Bitte mit
€ 0,45
freimachen

Katholische Akademie in Bayern
Postfach 40 10 08
80710 München
DEUTSCHLAND

Zwischen 1904 und 1908 verübten deutsche Kolonialtruppen in der damaligen Kolonie „Deutsch-Südwestafrika“ (1884-1915) den ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts und zugleich den ersten der deutschen Geschichte. Etwa 80 Prozent der Herero und 50 Prozent der Nama kamen dabei ums Leben, viele verdursteten in der Wüste oder starben in den Konzentrationslagern. Die Überlebenden mussten im deutschen Rassenstaat dienen.

Seit 2015 verhandeln Deutschland und Namibia über eine Anerkennung des Völkermordes, eine offizielle deutsche Entschuldigung und auch über (finanzielle) Formen, das Leid der Nachkommen zu lindern. 2017 klagten Herero und Nama zudem in New York auf Entschädigung. Die Klage wurde im März 2019 in erster Instanz nicht zugelassen, die Kläger gingen in Berufung.

Der Vortrag wird die historischen Vorgänge ebenso beleuchten wie die Frage nach der Bedeutung dieses Völkermordes für die weitere deutsche Geschichte, insbesondere die Verbrechen des „Dritten Reiches“. Auch wird es um die aktuelle Lage in Namibia und den Stand der Verhandlungen bzw. der Klage gehen.

Donnerstag, 2. Mai 2019

Gelegenheit zu einem Imbiss
(ab einer Stunde vor Beginn)

19.00 Uhr
Begrüßung

19.15 Uhr
■ **Der Völkermord in Deutsch-Südwestafrika
(1904-1908).
Historische Ereignisse und aktuelle Debatten**

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer,
Professor für Globalgeschichte mit dem Schwerpunkt Afrika an der Universität Hamburg und Leiter der dortigen Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe“

20.00 Uhr
Imbisspause

20.30 Uhr
Möglichkeit zu Rückfragen

21.15 Uhr
Ende der Veranstaltung

Moderation und Organisation:
Stephan Höpfinger

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Der Völkermord in Deutsch-Südwestafrika (1904-1908). Historische Ereignisse und aktuelle Debatten

am Donnerstag, 2. Mai 2019, 19.00 Uhr, in München

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Es wird eine Anmeldeliste erstellt.